

in weniger denn ein oder zwey Minuten den Tod bringen. Ich hatte im Jahr 1759 Gelegenheit, in der Landschaft Cadapet, verschiedene Beyspiele von der Art zu erleben, unter andern eins bey dem kleinen Heer, das der Herr von Büffy kommandirte und das ziemlich sonderbar war. Ein Heyde, ein indischer Kaufmann, erblickte einen mohammedanschen Soldaten, von seiner Bekanntschaft, der in Begrif stand, eine von diesen Schlangen zu tödten, die unter seinem Bündel gelegen hatte: er bat für sie um Gnade, und behauptete, daß diese Schlangen niemand ein Leid zufügten, wenn sie nicht dazu gereizt würden. Zu gleicher Zeit fuhr er mit seiner Hand unter den Bauch des Thieres, um sie aus dem Lager zu tragen; aber es krümmte sich, und biß ihn in den kleinen Finger. Der unglückliche Märtyrer seiner schwärmerischen Gutherzigkeit, that einen lauten Schrey, wankte einige Schritte fort, und fiel tod nieder. Man eilte ihm zu Hülfe; Schlanzenstein, Brennen, Schrepfen, alles wurde angewendet, aber vergebens; sein Blut war schon geronnen; ich sah eine Stunde darauf den Leichnam, und glaubte Kennzeichen der vollkommensten Auflösung des Geblüts daran zu entdecken.

Nicht alle Heyden opfern sich in diesem Punkt so enthusiastisch auf, als dieser Kaufmann. Die meisten tödten jetzt dieses Ungeziefer, oder machen sich wenigstens kein Gewissen, sie tödten zu sehn. Hingegen ist die Anzahl derer weit größer, die sich es zur Sünde anrechnen würden, zu dem